

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung:**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 19.

Samstag 6. März 1926.

Jahrgang XXXV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 17. Februar. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten vom 17. Februar. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 1. Februar, Neubau vom 18. Februar, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Neue Kurse an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien. — Marktbericht vom 21. bis 27. Februar. — Baubewegung vom 3. bis 5. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen, Ergebnisse, Vergaben. — Rundmachungen: Löschung im Ziviltechnikerregister. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 17. Februar 1926.

Vorsitzende: Die GMe. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StN.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hof und die GMe. Alt, Altmayer, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Linder, Cäcilie Lippa, Lötisch, Merbaul, Polornb, Preyer, Schön, Suchanek und Wigmann; ferner Ob.Mag.N. Dr. Hießmanner, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, DionsN. Dr. Hammer und MarktamtDior. Winkler.

Beigezogen: Ob.Mag.N. Reutterer.

Eutschuldigt: Die Ob.Mag.Ne. Dr. Rother und Dostal.

Schriftführer: Verw.Koär. Muck.

Berichterstatter StN. Kofrda:

(Z. 124, M.Abt. 45, V, 379.) Die M.Abt. 45, Grundverwaltung, wird ermächtigt, beim Bundesvermessungsamt Abschriften der öffentlichen Gutsverzeichnisse für sämtliche Katastralgemeinden Wiens in der im Magistratsberichte vorgeschlagenen Art zum Preise von zirka 3900 S zu bestellen. Zur Deckung des durch die Beistellung von Abschriften des Verzeichnisses des öffentlichen Gutes für sämtliche Wiener Katastralgemeinden sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschusskredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“ in der Höhe von 3900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. StS.)

(Z. 126, M.Abt. 45, Tr. 1090/25.) Zwischen der Gemeinde Wien und Marie Seveček als Eigentümerin der Siegenenschaft Einl.-Z. 12 des Grundbuches Ober-Baumgarten wird folgendes Ueberkommen geschlossen: 1. Die Gemeinde Wien überträgt die in der Katasterkopie vom November 1925, M.Abt. 19, Z. 6213, mit den Buchstaben r s t u i h g v (r) bezeichnete Fläche, bestehend aus Teilen der Kat.-Parz. 76/1 und 76/2 in Einl.-Z. 35 Ober-Baumgarten und der Kat.-Parz. 27/1 und 28/1 in Einl.-Z. 13 Ober-Baumgarten als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 2. Marie Seveček tritt den in dieser Katasterkopie mit den Buchstaben a g h q (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 26 in Einl.-Z. 12 des Grundbuches Ober-Baumgarten an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Grundteile unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 3. Marie Seveček übernimmt die ob der Siegenenschaft Einl.-Z. 12 Ober-Baumgarten zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich sicher-

zustellende Verpflichtung, auf dem von ihr hiemit zur Felbigergasse abgetretenen Grunde Figur a g h q (a) auf ihre Kosten die richtige Höhenlage herzustellen und diese Fläche der Gemeinde Wien über deren Aufforderung in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben. Dieses Verlangen kann jedoch die Gemeinde nicht früher stellen, als bis sie selbst die in dieser Katasterkopie mit g h i v (g) umschriebene Straßenfläche in die richtige Höhenlage gebracht hat. 4. Marie Seveček überträgt die in der mehrfach bezogenen Katasterkopie mit den Buchstaben h n m p (h) und mit den Buchstaben g x y (g) umschriebenen Teile der Kat.-Parz. 26 in Einl.-Z. 12 Ober-Baumgarten im Ausmaße von ungefähr 18·80 m<sup>2</sup>, beziehungsweise 44 m<sup>2</sup>, insgesamt somit von zirka 62·80 m<sup>2</sup>, lastenfrei und ohne weiteres Entgelt in das Privateigentum der Gemeinde Wien, wobei der Punkt x so gewählt wird, daß er 20 m von der Baulinie der Felbigergasse absteht. 5. Die Gemeinde Wien räumt der Marie Seveček bis zur Eröffnung des mit g h i v (g) umschriebenen Teiles der Felbigergasse die Benützung eines 3 m breiten Streifens an der südlichen Vorgartenlinie der Felbigergasse innerhalb des Straßengrundes behufs Eröffnung eines Zuganges zu den ihr verbleibenden Teilen der Kat.-Parz. 26, die Abschränkung dieses Weges und die allfällige Anlage einer Stiege von der Refergasse zu den überhöhten Gelände, sowie die einstweilige Weiterbenützung des von ihr abgetretenen Straßengrundes ein, jedoch dürfen aus der Herstellung einer solchen Anlage der Gemeinde Wien keinerlei Kosten erwachsen. 6. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 7. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt Marie Seveček, eine allenfalls zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe die Gemeinde Wien.

Berichterstatter GMe. Grolig:

(Z. 203, M.Abt. 45, S. N. 618.) Die vom Rathauskellerunterauschuss am 3. Februar 1926 beschlossene Abänderung hinsichtlich der Abrechnung des an den Rathauskellerpächter abgegebenen Schantweines wird genehmigt.

Berichterstatter GMe. Linder:

(Z. 110, M.Abt. 36, 298.) Das Ansuchen des Josef Wesely um Bewilligung der Aufstellung einer Trafikhütte 2. Taborstraße, Ecke Alliiertenstraße, wird abgelehnt.

(Z. 112, M.Abt. 36, 175.) Dem Ansuchen der „Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung“ um Bewilligung zur Errichtung von Lichtreklamesäulen auf öffentlichem Grunde wird unter folgenden Bedingungen grundsätzlich zugestimmt:

1. Die Reklamesäulen dürfen höchstens eine Grundfläche von 2 m<sup>2</sup> in Anspruch nehmen, wobei die größte Längenausdehnung im Grundrisse 1·50 m nicht überschreiten darf und die Grundrisform sechs- oder achteckig zu wählen ist. Die Höhe der Säulen soll 4·5 m nicht übersteigen.

2. Die Anbringung von Schildern, Lampen und anderen Reklamegegenständen an den Außenseiten der Säulen ist verboten.

3. Für die Ausführung der Lichteffekte darf nur ruhiges Licht verwendet werden.

4. Der Innenraum der Säule kann fallweise zur Unterbringung einer Tabaktrafik oder eines Zeitschriften- und Bücherstandes dienen. In diesem Falle hat der Verkauf der Waren durch einen Schalter zu erfolgen und darf nur eine Außenfläche der Reklamesäule für das eingebaute Geschäft benützt werden.

5. Der Einbau anderer als im Punkte 4 genannter Geschäfte ist verboten. Insbesondere ist der Verkauf von Lebens- und Genussmitteln nicht gestattet.

6. Der Einbau von Verkaufsräumen in einzelne Reklamesäulen ist nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Gemeinderatsausschusses VI zulässig.

7. Um die Genehmigung der einzelnen Aufstellungsorte für die Reklamesäulen ist fallweise bei der M. Abt. 36 anzufuchen.

8. Die Festsetzung der Höhe des zu entrichtenden Platzzinses für Säulen, die als Verkaufsräume dienen, hat fallweise zu erfolgen. Der Platzzins für die Säulen, die nicht als Verkaufsräume dienen, ist im Platzzinspauschale der „Gewista“ enthalten.

9. Die Aufstellung solcher Säulen auf der Ringstraße kann in der Regel nur an Stelle der Sitzsäulen stattfinden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Gemeinderatsausschusses VI.

(Z. 113, M. Abt. 36, 3/XVII/B.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Rohrkanales vom Weinkeller in den Straßenunratskanal beim Hause 17, Steinerergasse 4 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 114, M. Abt. 36, 36/X/B.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Aufzugschachtes, zirka 3-93 m<sup>2</sup>, beim Hause 10, Gudrunstraße 156 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 121, M. Abt. 36, 164/I/B.) Dem Ansuchen des J. Wandera (Klosterneuburger Keller) zur Errichtung provisorischer Bauten bei 1. Wächtergasse 2—Tiefer Graben wird vom Standpunkte der Gemeinde Wien als Grundeigentümerin unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Grundeigentümerin wird nur für den Fall gegeben, als beide Trakte oder wenigstens der Trakt Tiefer Graben zur Ausführung gelangen. Der Errichtung eines Zubaus an Wächtergasse 2 allein wird die Zustimmung versagt.

2. Die am Tiefen Graben neben der Abgangsstiege Wächtergasse 1 bestehende Tabaktrafik ist im Ebenend des zu errichtenden Traktes Tiefer Graben an der Seite der Stiege unterzubringen. Für diese Trafik ist ein Raum von mindestens 6 m<sup>2</sup> zur Verfügung zu stellen. Der Einbau hat auf Kosten des Gesuchwerbers zu erfolgen. 3. Der Inhaber der Trafik hat den auf die Trafik nach der Fläche entfallenden Platzzins mit 12 S für den Quadratmeter rückzuvergüten, wobei der zu entrichtende Höchstbetrag 100 S nicht überschreiten darf. 4. Sollte die Entfernung des provisorischen Baues aus öffentlichen Rücksichten notwendig werden, so hat dieselbe über Auforderung innerhalb 90 Tagen zu erfolgen. 5. Die Gemeinde Wien behält sich vor, die Zustimmung zur Grundbeanspruchung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Rücksicht auf den bezahlten Platzzins mit der Wirkung auf den 90. Tag zu widerrufen. 6. Für die Ueberlassung der zirka 332 m<sup>2</sup> großen Fläche zur Errichtung der angesuchten provisorischen Bauten ist ein jährlicher Platzzins von 4000 S zu zahlen, welcher vom Tage der baulichen Bewilligung an zu entrichten ist. Der Platzzins ist in Vierteljahresraten im vorhinein bei dem städtischen Rechnungsamte, Abteilung für den 1. Bezirk, zu erlegen.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 129, M. Abt. 45, S. A. 8/2) Dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der R. B. Sch. 16, Bebelplatz 1 an jedem Dienstag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 130, M. Abt. 45, S. A. 210) dem Freidenkerbund Oesterreichs, Ortsgruppe 3, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der R. B. Sch. 3, Erdbergstraße 76 an jedem Freitag von 3 bis 5 Uhr, beziehungsweise von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 131, M. Abt. 45, S. A. 112) der Theater- und Musiksektion der sozialdemokratischen Bezirksorganisation 3 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassen-

zimmers an der R. B. Sch. 3, Sechskügelgasse 11 an jedem Montag und Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 132, M. Abt. 45, S. A. 1744/25) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend das im Parterre gelegene Klassenzimmer an der R. B. Sch. 4, Argentinierstraße 11 an jedem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 133, M. Abt. 45, S. A. 100) dem Jugendradiobund ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 13, Diefsterweggasse 30 an einem Werktag jeder Woche, außer Samstag, auf zwei Stunden;

(Z. 134, M. Abt. 45, S. A. 92) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ottakrings ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16, Seitenberggasse 10 an jedem Freitag von 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 135, M. Abt. 45, S. A. 502) der Austria Pacifista Esperantista Societo ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 5, Bachrgasse 14 an jedem Dienstag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 136, M. Abt. 45, S. A. 504) der Austria Pacifista Esperantista Societo ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 12, Singrienergasse 19 an jedem Dienstag von halb 7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 137, M. Abt. 45, S. A. 24) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“, Kreis Floridsdorf, der Zeichensaal an der R. B. Sch. 21, Rahlgasse 8 an zwei Abenden im Monate bis Ende März 1926;

(Z. 154, M. Abt. 45, S. A. 1509/25) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 16, Schuhmeierplatz 18 an jedem Donnerstag von halb 5 bis halb 7 Uhr abends, bei gleichzeitigem Verzicht auf das bisher vom Freidenkerbund benützte Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16, Schuhmeierplatz 17;

(Z. 155, M. Abt. 45, S. A. 1745/25) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend ein als Speisezimmer verwendeter Raum an der R. u. M. B. Sch. 12, Johann Hoffmann-Platz 19—20 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 156, M. Abt. 45, S. A. 1746/25) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines anderen Klassenzimmers, anstatt des bis jetzt benützten, an der R. B. Sch. 9, Grüentorgasse 9 im bisherigen Ausmaße;

(Z. 157, M. Abt. 45, S. A. 1422/25) der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Chemiker ein Klassenzimmer an der R. u. M. B. Sch. 13, Am Platz 2 an jedem Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 158, M. Abt. 45, S. A. 1226/25) dem Arbeiterportklub „Vorwärts XVII“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 17, Hernalsfer Hauptstraße 100 an zwei Abenden jeder Woche, ausgenommen Samstag, von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende April 1926;

(Z. 159, M. Abt. 45, S. A. 1413) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 16, Mildeplatz 3 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 160, M. Abt. 45, S. A. 1325/25) der Sportvereinigung Warchalowski, Eisler & Komp. der Turnsaal an der M. B. Sch. 16, Kaufgasse 49 an jedem Dienstag und Freitag von viertel 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 161, M. Abt. 45, S. A. 1488/25) dem sozialdemokratischen Bezirksfrauenkomitee, Wien, 19. Bezirk, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 19, Kreindlgasse 24 an jedem Mittwoch von halb 8 bis 9 Uhr abends und an jedem Donnerstag von viertel 6 bis viertel 8 Uhr abends bei gleichzeitigem Verzicht auf das Mitbenützungsrecht an jedem Freitag;

(Z. 162, M. Abt. 45, S. A. 87) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 12, Herthergasse 28 an jedem Mittwoch von 5 bis 7 Uhr abends und an jedem Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 163, M. Abt. 45, S. A. 89) dem Wiener Arbeiterturnvereine die Mitbenützung des Schulhofes an der R. B. Sch. 20, Jägerstraße 54 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag abends;

(Z. 164, M. Abt. 45, S. A. 514) dem christlich-deutschen Turnverein Hiebing der Turnsaal an der R. B. u. B. Sch. 13, Hiebing Hauptstraße 168 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends und in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die

Mitbenützung des Turnsaales an der R.- u. M.B.Sch. 13. Speifinger Straße 44 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr und an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 165, M. Abt. 45, S. A. 520) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der R.B.- u. B.Sch. 21. Meißnauerstraße 1 an jedem Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 166, M. Abt. 45, S. A. 508) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 4. Starhembergstraße 8 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 167, M. Abt. 45, S. A. 503) der Austria Pacifista Esperantista Societo ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 7. Neubaugasse 42 an jedem Freitag von halb 7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 168, M. Abt. 45, S. A. 501) der Austria Pacifista Esperantista Societo ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 1. Rennstraße 20 an jedem Montag von 5 bis 8 Uhr abends;

(Z. 169, M. Abt. 45, S. A. 55) dem Preyer'schen Kinderhospital, Wien 10, der Turnsaal an der M.B.Sch. 10. Keplerplatz 7 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von halb 3 bis 4 Uhr nachmittags;

(Z. 170, M. Abt. 45, S. A. 500) der Austria Pacifista Esperantista Societo ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 13. Piezinger Hauptstraße 168 an jedem Freitag von 5 bis 8 Uhr abends;

(Z. 171, M. Abt. 45, S. A. 1610/25) dem Arbeiterradfahrklub „Freiheit“ der Turnsaal an der R.B.Sch. 17. Wichtelgasse 67 an jedem Montag und Freitag von halb 8 bis 9 abends;

(Z. 172, M. Abt. 45, S. A. 895/25) dem Sport- und Geselligkeitsvereine „Wiener Sportbrüder“ der Turnsaal an der M.B.Sch. 17. Redtenbacherstraße 79 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 173, M. Abt. 45, S. A. 1200/25) der Arbeitsgemeinschaft „Heimatlicher Zeichenturs“ der kleine Zeichenaal an der M.B.Sch. 6. Voquaiplatz 4 an jedem Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends bis zum Ende des Schuljahres 1925/26;

(Z. 174, M. Abt. 45, S. A. 1713/25) dem Städtischen Jugendamte der Turnsaal an der R.- u. M.B.Sch. 3. Erdbergstraße 76 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr abends;

(Z. 175, M. Abt. 45, S. A. 845/25) der Freien Organisation der Sicherheitsbeamten Oesterreichs, Ortsgruppe 10, der Turnsaal an der R.B.Sch. 10. Antonplatz 12 an jedem Dienstag und Donnerstag von 4 bis 6 Uhr abends bei gleichzeitigem Verzicht auf den Turnsaal der Schule 10. Siccardsburggasse 57;

(Z. 176, M. Abt. 45, S. A. 1622/25) dem Verbands der enthaltamen Lehrerschaft Oesterreichs, Landesgruppe Wien, der Zeichenaal an der R.B.Sch. 1. Stubenbastei 3 an jedem ersten Mittwoch im Monate von 6 bis 9 Uhr abends und an jedem anderen Mittwoch im Monate von 3 bis 6 Uhr abends;

(Z. 177, M. Abt. 45, S. A. 509) dem christlich-deutschen Turnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 5. Margaretenstraße 103 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 178, M. Abt. 45, S. A. 511) dem Jugendturnerbund der Turnsaal an der R.- u. M.B.Sch. 16. Bebelplatz 1 an jedem Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 179, M. Abt. 45, S. A. 510) der Direktion der Bundesrealschule im 19. Bezirke der Turnsaal an der M.B.Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Montag und Donnerstag von 4 bis 6 abends;

(Z. 180, M. Abt. 45, S. A. 512) dem Wiener Arbeitervereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 16. Koppstraße 75 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 184, M. Abt. 45, S. A. 1331/25) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der R.B.Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag von halb 4 bis 9 Uhr abends, an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends, an jedem Donnerstag von halb 6 bis 9 Uhr abends und an jedem Freitag von halb 4 bis halb 6 Uhr und von 7 bis 9 Uhr abends und dem Turnvereine Margareten in Abänderung der

seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 185, M. Abt. 45, S. A. 1431/25) dem Frauenbildungsvereine 19. Peter Jordan-Straße 28 der Turnsaal an der R.B.Sch. 19. Pyrkerstraße 14 an jedem Mittwoch von 12 bis 1 Uhr nachmittags, unter der weiteren Bedingung, daß der Frauenbildungsverein auf das Mitbenützungsrecht im Turnsaale der Schule 19. Kreindlgasse 24 für eine Stunde in der Woche verzichtet;

(Z. 186, M. Abt. 45, S. A. 1327/25) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Dienstag und Freitag von halb 5 bis halb 7 Uhr abends;

(Z. 189, M. Abt. 45, S. A. 506) dem städtischen Jugendamte der ehemalige Handarbeitsaal Nr. 59 an der R.- u. M.B.Sch. 10. Triester Straße 114 an allen Wochentagen von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends (ausgenommen Samstag) und an Samstagen von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, und daß bisher für Sportzwecke benützte Klassenzimmer Nr. 28;

(Z. 190, M. Abt. 45, S. A. 515) dem Fortbildungsschulrate in Wien je ein Lehrzimmer an der M.B.Sch. 14. Märzstraße 72 an jedem Dienstag von 6 bis halb 8 abends, an der R.B.Sch. 17. Kastnerstraße 29 an jedem Dienstag von 6 bis halb 8 Uhr abends und der R.B.Sch. 20. Vorgartenstraße 42 an jedem Mittwoch von 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 192, M. Abt. 45, S. A. 505) der Ersten Meidlinger Sportvereinigung der Turnsaal an der M.B.Sch. 12. Malfattigasse 1 an jedem Mittwoch von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 193, M. Abt. 45, S. A. 191) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.- u. B.Sch. 21. Meißnauerstraße 1 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends und an jedem Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 194, M. Abt. 45, S. A. 88) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends;

(Z. 195, M. Abt. 45, S. A. 238) dem Jugendturnerbund der Turnsaal an der R.B.Sch. 7. Rindlgasse 30 an jedem Mittwoch von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 196, M. Abt. 45, S. A. 86) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 14. Diefenbachgasse 15/19 an jedem Montag und Donnerstag von halb 6 bis 9 Uhr abends und an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 197, M. Abt. 45, S. A. 117) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 2. Leopoldgasse 3 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 198, M. Abt. 45, S. A. 35) dem Vereine „Frohe Kindheit“ der Turnsaal an der R.B.Sch. 2. Vorgartenstraße 191 an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr abends;

(Z. 199, M. Abt. 45, S. A. 18) dem christlich-deutschen Turnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.- u. B.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 200, M. Abt. 45, S. A. 211) dem christlich-deutschen Turnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 13. Gurkgasse 32 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends (wenn gleichzeitig der genannte Verein auf die Mitbenützung der Turnsäle 13. Spallartgasse 18 und 13. Jennergasse 1 verzichtet).

Die Ansuchen folgender Vereine und Korporationen um Mitbenützung der Schul- und Amtsräume werden abgelehnt:

(Z. 138, M. Abt. 45, S. A. 116) Emil Sobolda, Turnsaal im 13. Bezirke;

(Z. 139, M. Abt. 45, S. A. 149) deutscher Turnerbund „Simmring“, Turnsaal in der M.B.Sch. 11. Entzplatz 4;

(Z. 140, M. Abt. 45, S. A. 183) Gersthofner Männerturnverein, Turnsaal in der R.B.Sch. 18. Alsegger Straße 47;

- (Z. 141, M. Abt. 45, S. A. 1628/25) Deutscher Schulverein Südmark, Turnsaal in der R.- u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße 139;
- (Z. 142, M. Abt. 45, S. A. 1217/25) Wiener Arbeiterturnverein, Turnsaal in der R. B. Sch. 7. Burggasse 14;
- (Z. 143, M. Abt. 45, S. A. 1580/25) Sportvereinigung „Brasilien“, Turnsaal in der R.- u. M. B. Sch. 5. Embelgasse 48;
- (Z. 144, M. Abt. 45, S. A. 1561/25) Deutscher Turnverein „Friesen“, Turnsaal in der R. B. Sch. 9. Galileigasse 5;
- (Z. 145, M. Abt. 45, S. A. 1557/25) Dstar Scherz, Klassenzimmer in einer Schule;
- (Z. 146, M. Abt. 45, S. A. 1526/25) Oesterreichischer Pfadfinderbund, Turnsaal in einer Schule;
- (Z. 147, M. Abt. 45, S. A. 1711/25) Elternvereinigung der R. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95, Turnsaal in der R. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95;
- (Z. 148, M. Abt. 45, S. A. 1631/25) Vereinigung der Jugendarbeitsgemeinschaft, eine Aenderung in der Mitbenützung des Turnsaales in der R. B. Sch. 2. Weintraubengasse 13;
- (Z. 149, M. Abt. 45, S. A. 1544/25) Sportklub „Wacker“, Turnsaal in der R. B. Sch. 15. Talgasse 2;
- (Z. 150, M. A. 45, S. A. 1564/25) Oesterreichischer Pfadfinderbund, Kellerraum in der M. B.- u. B. Sch. 10. Herzgasse 27;
- (Z. 151, M. Abt. 45, S. A. 1487/25) Matthias Krantschan, Zeichenaal in der R. B. Sch. 7. Bieglergasse 49;
- (Z. 152, M. Abt. 45, S. A. 518) Elternverein der Schule 2. Wolfgang Schmälzl-Gasse, Klassenzimmer obiger Schule;
- (Z. 153, M. Abt. 45, S. A. 1440/25) Gesellschaft zur Förderung des Radiowesens „Radio-Welt“, Lehrzimmer in der R. B. Sch. 14. Diefenbachgasse 19;
- (Z. 191, M. Abt. 45, S. A. 412) Freier Radiobund, Ortsgruppe Landstraße, Räume in den Schulen 3. Hörnesgasse 12, am Sonntag den 14. März 1926;
- (Z. 201, M. Abt. 45, S. A. 507) Elternverein, Turnsaal in der R. B.- u. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6.
- (Z. 187, M. Abt. 45, S. A. 1414/25.) Das der Deutschen Wiener Turnerschaft eingeräumte Mitbenützungsrecht am Turnsaal der R. B. Sch. 7. Burggasse 16 wird widerrufen und die Mitbenützung desselben dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien gestattet.
- (Z. 188, M. Abt. 45, S. A. 1681/25.) Das dem Athletiksportklub „Kaisermühlen“ eingeräumte Mitbenützungsrecht für den Turnsaal an der R. B.- u. B. Sch. 2. Schüttauplatz 18 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends wird widerrufen und dem Christlich-deutschen Turnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der bereits genannten Schule an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends gestattet.

#### Berichterstatter GR. Vöjtch:

(Z. 125, M. Abt. 45, Tr. 20.) I. Die Gemeinde Wien überläßt dem Georg Hubert zur Ergänzung der Kat.-Parz. 102/1 in Einl.-Z. 20 des Grundbuche Groß-Zedlersdorf I von der im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 253 inliegenden Kat.-Parz. 1533/1 den im Plane des Zivilgeometers Adalbert Bartusch vom 14. April 1915, G.-Z. 2565, mit den Buchstaben oprs (o) umschriebenen Teil im Ausmaße von 121.48 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 2.8 S per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von 340.14 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung überträgt der Käufer die im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 674 inliegende Kat.-Parz. 151/8 im Ausmaße von 96.20 m<sup>2</sup> lastenfrei als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
2. Der überlassene Grund ist dem Käufer lastenfrei zu übertragen und im übrigen, wie er liegt und steht, zu übergeben.
3. Der Kaufpreis ist binnen sechs Monaten nach Verständigung des Käufers von der Genehmigung seines Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
5. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Käufer.

II. Zur Ergänzung der Kat.-Parz. 103 in Einl.-Z. 19 Groß-Zedlersdorf I und der Kat.-Parz. 105/1, Einl.-Z. 18 desselben Grund-

buches, überläßt die Gemeinde Wien den Eheleuten Karl und Marie Pez von der im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 253 inliegenden Kat.-Parz. 1533/1 die im Plane des Zivilgeometers Adalbert Bartusch mit den Buchstaben m n o p (m) und g h k l m n (g) umschriebenen Teile im Ausmaße von 97.95 und 130.33, zusammen somit von 228.29 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 2.8 S per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von 639.21 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen sechs Monaten nach Verständigung der Käufer von der Genehmigung ihres Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Der verkaufte Grund ist den Käufern lastenfrei zu übertragen und im übrigen wie er liegt und steht zu übergeben.
3. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes treten die Eheleute Karl und Marie Pez die im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 19 verzeichnete Kat.-Parz. 150/1 im Katastralausmaße von 103.40 m<sup>2</sup> und die im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 676 inliegende Kat.-Parz. 150/3 im Katastralausmaße von 56.30 m<sup>2</sup> an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen diese Grundflächen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
5. Die mit der Errichtung und mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes sowie die mit der Uebertragung der weiteren vor ihnen liegenden Grundflächen ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes verbundenen Kosten und Gebühren tragen die Käufer.

III. Zur Ergänzung der Kat.-Parz. 106, Einl. Z. 956, Groß-Zedlersdorf I, überläßt die Gemeinde Wien der Klara Ott von der im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 253 inliegenden Kat.-Parz. 1533/1 den im Plane des Zivilgeometers Adalbert Bartusch mit den Buchstaben c d e f g h i (c) umschriebenen Teil im Ausmaße von 161.34 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 2.8 S per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von 451.75 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen sechs Monaten nach Verständigung der Käuferin von der Genehmigung ihres Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Der verkaufte Grund ist der Käuferin lastenfrei zu übertragen und im übrigen wie er liegt und steht zu übergeben.
3. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes überträgt die Gemeinde Wien den im vorbezeichneten Plane mit den Buchstaben c i t (c) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1533/1, Einl.-Z. 253, Groß-Zedlersdorf I, im Ausmaße von 22.87 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages sowie die mit der Uebertragung der weiteren vor ihrer Liegenschaft liegenden Grundflächen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Käuferin.

IV. Zur Ergänzung ihrer im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 16 inliegenden Kat.-Parz. 107 und 108 überläßt die Gemeinde Wien Marie Neudorfer von den im genannten Grundbuche unter Einl.-Z. 253 verzeichneten Kat.-Parz. 1533/1 den im Plane des Zivilgeometers Adalbert Bartusch mit den Buchstaben a b c d a umschriebenen Teil im Ausmaße von 51.89 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 2.8 S, somit um den Kaufschilling von 145.29 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen sechs Monaten nach Verständigung der Käuferin von der Genehmigung ihres Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Der verkaufte Grund ist der Käuferin lastenfrei zu übertragen und im übrigen wie er liegt und steht zu übergeben.
3. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes tritt die Käuferin die im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 16 inliegende Kat.-Parz. 147/11 im Ausmaße von 20.80 m<sup>2</sup> unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt sie gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
4. Unter einem überträgt die Gemeinde Wien die im obbezeichneten Plane mit den Buchstaben b c t u (b) umschriebenen Teile der Kat.-Parz. 1533/1 in Einl.-Z. 253, Groß-Zedlersdorf I, im Ausmaße von 62.68 m<sup>2</sup> lastenfrei und ohne weiteres Entgelt in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
6. Die mit der Errichtung und der grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Käuferin.

V. Zur Herstellung der Grundbuchsordnung überträgt Frau Marie Ott den im Plane des Zivilgeometers Adalbert Bartusch mit den Buchstaben w x z a (w) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 149/12 in Einl.-Z. 562, Groß-Zedlersdorf I, im Ausmaße von 101.26 m<sup>2</sup> und über-

tragen die Eheleute Florian und Marie Ott den im vorgenannten Plane mit den Buchstaben i t v w x (i) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 148/1 in Einl.-Z. 580, Groß-Feblersdorf I im Ausmaße von 167.45 m<sup>2</sup> unentgeltlich gebühren- und lastenfrei als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und die Gemeinde Wien nimmt die Uebertragungen an.

Berichterstatter **GN. Pokorny:**

(Z. 115, M. Abt. 40, 18054/25.) Die Verhandlungsschriften des Wiener Magistrates vom 10. Dezember 1925 und 3. Februar 1926, M. Abt. 40, 18054/25, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung für die Oesterreichisch-amerikanische Petroleumgesellschaft zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 5. August 1925, Z. 661, verleihe Benzinzapfstelle im 13. Bezirke, Am Siebinger Platz, auf einer Teilfläche des öffentlichen Gutes, Einl.-Z. 407, und die Erteilung der Baubewilligung wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GN. Wigmann:**

(Z. 120, M. Abt. 45, Tr. 1619/25.) Zwischen der Gemeinde Wien und Friedrich Paulid, Weißenbach am Attersee, vertreten durch Dr. Eduard Neubauer, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von Friedrich Paulid, Weißenbach am Attersee, durch dessen Vertreter Dr. Eduard Neubauer, die demselben gehörigen Mittelbaustellen Kat.-Parz. 193/22 in Einl.-Z. 1880 im Ausmaße von 613 m<sup>2</sup> und die Kat.-Parz. 193/23 in Einl.-Z. 1881 im Ausmaße von 555 m<sup>2</sup>, somit im Gesamtausmaß von 1168 m<sup>2</sup>, beide Baustellen einliegend im Grundbuch Unter-Weidling an der Rollingerstraße im 12. Bezirke um den Preis von 8 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrag quittiert wird. 2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei übergeben. 3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers gehen zu Lasten des Besten.

(Z. 123, M. Abt. 45, Tr. 904/25.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Moßbacher Siedlervereine wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Moßbacher Siedlervereine die im Parzellierungsplane des Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 17. Oktober 1925, G.-Z. 518, durch blaßrote Farbe hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 364/6 und 364/5 bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 364/3 in Einl.-Z. 322 Breitensee an der Ameisbachzeile im Ausmaße von 0.96 und 57.71 m<sup>2</sup> als Baugrund.

2. Die Gemeinde Wien überträgt die in diesem Plane durch gelbe Lasterung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 364/7 und 397/6 bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 364/3 in Einl.-Z. 322 Breitensee und der Kat.-Parz. 397, Einl.-Z. 425 des gleichen Grundbuchs im Ausmaße von 514.59 und 2.94 m<sup>2</sup> zur Eröffnung der Ameisbachzeile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Der Moßbacher Siedlerverein überträgt die im genannten Plane durch braune Färbung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 398/37 und 398/36 bezeichneten Teile der Liegenschaft Einl.-Z. 427 Breitensee im Ausmaße von 9.13 m<sup>2</sup> und 2.26 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

Dafür enthebt die Gemeinde Wien den Verein von der Verpflichtung, die flächengleichen Dreiecke Fig. a<sub>1</sub> b<sub>1</sub> c<sub>1</sub> (a<sub>1</sub>) und j<sub>1</sub> k<sub>1</sub> m<sub>2</sub> des bauamtlichen Planes vom November 1925 von dem Eigentümer

der Nachbarparzelle 400/2, Einl.-Z. 428 des Grundbuchs Breitensee zu dem Zwecke zu erwerben, um sie lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und der Gemeinde Wien als Straßengrund übergeben zu können.

4. Der Moßbacher Siedlerverein überträgt die im Parzellierungsplane durch grüne Farbe hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 398/32, 398/33 und 398/35 bezeichneten Flächen im Ausmaße von 116.53 m<sup>2</sup>, 366.74 m<sup>2</sup> und 77.45 m<sup>2</sup> als Baugrund ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

5. Der Moßbacher Siedlerverein überträgt die im Parzellierungsplane durch gelbe Lasterung hervorgehobenen und als provisorische Kat.-Parz. 398/38—42 bezeichneten Grundflächen unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Flächen im Gesamtausmaße von 1496.65 m<sup>2</sup> gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

6. Der Moßbacher Siedlerverein übernimmt die zugunsten der Gemeinde Wien ob den anliegenden Baustellen grundbücherlich sicherzustellende Verpflichtung sowohl die von ihm selbst als auch die von der Gemeinde Wien ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Grundflächen auf seine Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihm selbst abzutretenden Straßengründe über jederzeit mögliches Verlangen der Gemeinde Wien dieser in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben.

7. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

8. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Gebühren und Abgaben trägt der Moßbacher Siedlerverein.

9. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung der Vereinsgrundstücke zu stellenden Bedingungen nicht vorgegriffen werden und es tritt die im Punkte 5 geregelte Verbindlichkeit zur Abtretung der provisorischen Kat.-Parz. 398/38—42 nur unter der Bedingung in Wirksamkeit, daß die Parzellierung des Vereinsbesitzes nach Maßgabe des diesem Uebereinkommen zugrundegelegten Parzellierungsplanes genehmigt wird.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Alt:**

(Z. 108, M. Abt. 42, 2/A/19/25.) Vergrößerung der Betriebsräume und Verlängerung des Pachtvertrages der Gastwirtschaft in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Berichterstatter **GN. Kofl:**

(Z. 183, M. Abt. 45, Tr. 915.) Karl Kronsteiner, Verkauf der Liegenschaft 3. Baumgasse 35 für Wohnbauzwecke auf den Gründen der ehemaligen Krimstykaserne.

## Ausschüsse

### für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten.

#### Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 17. Februar 1926.

Vorsitzender: **GN. Schmid.**

Amtsf. StRe.: **Siegel und Weber.**

Anwesende: Die **GN. Dirisamer, Doppler, Ellend, Urban, Ferenz, Hofbauer, Jser, Jenschik, Karafek,**

ist ab 8. März 1926 nur mehr unter

**Nr. 67-5-40 Serie**

telephonisch zu erreichen.

Es wird ersucht, diese Änderung im Telefonbuch 1925 auf Seite 195 (zweite Spalte), Seite 603 (erste Spalte), und Seite 686 (dritte Spalte) vorzumerken.

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Kurzbauer, Reismann, Rzehak, Schütz und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, die Ob. Mag. Re. Dr. Schutovitz und Dr. Wolf, die Ob. Stadtbau Re. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Jäckel, Ing. Machel und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: G. M. Ing. Viber.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Wittner.

G. M. Schmid eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Siegel:

(Z. 287, M. Abt. 23 b, 800.) Wohnhausbau 9. Wagnergasse—Marktgrasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 288, M. Abt. 23 b, 794.) Wohnhausbau 15. Deversee Straße; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung und Baulinienabänderung.

(Z. 289, M. Abt. 23 b, 767.) Wohnhausbau 10. Seltnergasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 290, M. Abt. 23 b, 804.) Wohnhausbau 3. Riesgasse 4; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 291, M. Abt. 23 b, 805.) Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

## Bezirksvertretungen.

### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 1. Februar 1926.

Vorsitzender: W. Leopold Rister.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Riedl.

Vom Gemeindevermittlungsamte sind 40 S an Sühnegeldern, von Herrn-Kraus jun. 10 S als Spende eingelangt.

Die B. Re. Gortan und Ing. Fausen führen darüber Beschwerde, daß die Linie 60 der städtischen Straßenbahnen nur mehr in der Teilstrecke Piezing—Mauer geführt werde.

W. St. Pokorny und Genossen stellen an den Vorsitzenden Anfragen bezüglich der Straßen säuberung, der Ueberlassung von Amisräumen an den humanitären Verein „Societas“, Verbreitung politischer Zeitungen und Agitation für politische Feste und Veranstaltungen in Amisräumen.

W. St. Pokorny stellt folgende Anträge: Der Bezirksvorsteher möge abermals bei den kompetenten Stellen die notwendigen Schritte unternehmen, daß den Wachorganen die bestehenden Vorschriften über Fuhrwerk- und Autoverkehr neuerlich in Erinnerung gebracht werden und daß diese Vorschriften seitens der kompetenten Stellen strengstens gehandhabt werden. Der Bezirksvorsteher möge veranlassen, daß die Reinigung der Gehwege scharfer kontrolliert werde.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 18. Februar 1926.

Vorsitzender: W. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Amis R. Prem.

Franz Kner spendet 50 S.

Der neu einberufene B. R. Karl Tomiza leistet die Angelobung.

Auf Anregung des Bezirksvorstehers wird beschlossen:

Die Bezirksvertretung Neubau spricht sich gegen ein allgemeines Verbot der Ausräumung von Waren aus, ebenso gegen die Einziehung der erteilten Bewilligungen, insofern das bewilligte Ausmaß nicht überschritten wird. Bei der Erteilung von Bewilligungen wäre darauf Bedacht zu nehmen, daß die Ausräumung nur soweit erfolge, als sie vom Geschäftsflokale übersehen werden kann, damit eine besondere Ueberwachung und der eventuell damit leicht zu verbindende Kundenfang hintangehalten wird. Sie spricht sich ferner entschieden dagegen aus, daß das Aushängen und Austauchen von Kleidern oder Altwaren bewilligt werde.

Der Bezirksvorsteher berichtet namens des Theaterkomitees, daß sich dasselbe mit der Direktion des Deutschen Volkstheaters auf eine Abfindungssumme von 1400 S geeinigt hat.

B. R. Groß findet, daß die städtischen Gas-, beziehungsweise Elektrizitätswerke durch den Verkauf der einschlägigen Bedarfsartikel wie Kochhaub, Bügeleisen, Bratrohre usw., durch die Herstellung von Installationen die Gewerbetreibenden in ihrem Erwerbe beeinträchtigen und ersucht, an den Bürgermeister die Anfrage zu richten, ob es nicht möglich wäre, den Verkauf dieser Einrichtungsgegenstände und die Durchführung von Installationen aus dem Betriebe der beiden Unternehmungen auszuschneiden. — W. St. Dr. Maurer spricht sich dagegen aus, da die Bedarfsgegenstände sämtlich im Inlande erzeugt und somit der Industrie ein Schaden nicht erwachse. Durch die städtischen Betriebe wird sogar noch der Absatz gefördert und überdies den minderkräftigen Konsumenten Gelegenheit zur Anschaffung geboten. — Dagegen sprechen sich ferner aus die B. Re. Berta Lemberger und Philipp. Bei der Abstimmung wird der Antrag Groß mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

Die B. Re. Kammer und Ebeling beklagen sich, daß die Gaskontrolloren jenen Parteien, welche wenig Gas verbrauchen, mit der Wegnahme des Gasometers drohen. — W. Dhrfandl erklärt, daß die Gemeinde berechtigt ist, ihren Gasmesser abzumontieren, wenn ein Gasverbrauch nicht stattfindet.

Sitzungen:

Alfergrund: 10. März, 5 Uhr,

Weidling: 18. „ 6 „

## Allgemeine Nachrichten.

### Neue Kurse an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

Am 1. April beginnen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien in Mariabühl, Brückengasse 3, dreimonatige Kurse. Es werden abgehalten ein Vormittagskochkurs für einfache bis feinste Küche, zweimal wöchentlich ein Abendkochkurs, einmal wöchentlich ein Servierkurs, zweimal wöchentlich ein Abendkleidermacherkurs und ein Abendweißnähtkurs, Einschreibungen von 10 bis 14 Uhr. Prospekt beim Schulwart. Weiters wird in der Schule 3. Bezirk, Petrusgasse 10, zweimal wöchentlich ein Abendkochkurs abgehalten.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. Februar 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 16.916 q (+ 2955), Kartoffeln 7499 q (+ 2152), Obst 6719 q (— 250), Agrumen 12.325 Kisten (+ 2415) und 2480 q (— 1666), Butter 302.6 q (+ 17), Eier 1.510.200 (+ 183.700).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 183 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 115 bis 170 g, ungarische 110 bis 170 g, rumänische 125 bis 177 g, jugoslawische, Ia 150 bis 157 g, IIa 130 bis 145 g, tschechoslowakische, Ia 180 bis 220 g, IIa 170 bis 175 g, Stiere 110 bis 140 g, Kühe 105 bis 140 g, Büffel 75 bis 80 g, Weinvieh 55 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber, Ia 230 bis 250 g, IIa 180 bis 225 g, ausgeweidete 180 bis 280 g, Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine, Ia 240 bis 250 g, IIa 220 bis 235 g, Lämmer 120 bis 250 g, Schafe im Fell 110 bis 160 g, ohne Fell 140 bis 250 g, Kälber 150 bis 260 g, Ziegen, Ia 100 bis 120 g, IIa 70 bis 90 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 230 g, lebende Fettschweine 180 bis 210 g per 1 kg.

Zu der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, erhöhten sich die Bahnzufuhren im Vergleiche zur Vorwoche um 102 Tonnen.

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
**Filialen:** XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108 Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199

Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Kleinverkaufe sämtliche Fleischsorten unverändert. Der Fischmarkt in der Großmarkthalle war diesmal wöchentlich schwächer, der Geflügel- und Wildbretmarkt dagegen reichlicher besetzt. Seefische notierten um 60 g billiger.

## Baubewegung

vom 3. bis 5. März 1926.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Traßeinbau, Goethegasse, Ede Hofgartengasse 3, von Dr. A. Jullinet, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (3230).
- " " Kanal, Hegelgasse 17, von der Häuseradministration „Hönich“, Bauführer B. Brufenbauch (3284).
- " " Zentralheizung, Jedlitzgasse—Liebenberggasse, von der Städtischen Straßenbahndirektion (3370).
- " " Garage, Wohlheile 40, von Cäcilie Pal, Bauführer Schwarz & Luidenus (3372).
2. Bezirk: Geschäfts- und Wirtschaftsgebäude, Wehlstraße—Engerthstraße, F. Aichenbrunner, Bauführer Ad. Slaby (3211).
- " " Ringelspiel, Praterhütte Nr. 111, von Marie Führer (3315).
- " " Kanalauswechslung, Springergasse 25, von Ing. Pecht, Bauführer F. Marmorek (3311).
5. Bezirk: Trockenfeld, Wehrigasse 19/21, von Ludwig Weiger, Bauführer Wachinger & Peschel (3251).
- " " Benzinapfstelle, Schönbrunner Straße—Margaretengürtel, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (3335).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Varnardgasse 32, von Leopold Reichensfeld, Bauführer Ing. Julius Kerr (3361).
10. Bezirk: Benzinapfstelle, Triester Straße—Troßstraße, Parz. 2080/2, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (3336).
- " " Schuppen, Karmarschgasse 68, von Julius Samek, Bauführer Franz Lang (3422).
13. Bezirk: Benzinapfstelle, Speisinger Straße—Gallgasse, Parz. 583/2, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (3337).
16. Bezirk: Glasveranda, Ementelstraße 28, von Josef Scheuer, Bauführer Franz Blumauer (3544).
- " " Stochhofer Einbau, Hasnerstraße 135, von Thomas und Magdalena Graf, Bauführer Ferdinand Schindler (1892).
- " " Garage, Starckenburggasse 52, von Wilhelm Görner, Bauführer Karl Baza (2020).
18. Bezirk: Benzinapfstelle, Gersthofer Straße 166, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (3333).
- " " Benzinapfstelle, Kumannplatz, Parz. 782, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (3334).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Kärntnering 3, C. Fleischer (3227).
- " " Kohlmarkt 8/10, Hans Fahnler (3282).
- " " Hohenstaingergasse 12, Baugesellschaft C. Korn (3287).
3. Bezirk: Rennweg 46, Ing. Arch. Ernst Epstein (3212).
- " " Salejanergasse 4, Edmund Glich (3222).
- " " Großmarkthalle, Restauration, F. E. Gutmann (3228).
- " " Schlachthausgasse 54, Bauunternehmung Franz Mäggle (3316).
4. Bezirk: Wohllebengasse 18, Betty Schönfeld (3303).
7. Bezirk: Leichenfelder Straße 73, Kliment & Hava (3350).
- " " Mariahilfer Straße 2 (Messpalast), Ing. K. Weiner (3355).
10. Bezirk: Siccardsburggasse 74, A. F. Hofer (3438).
- " " Landgutgasse 20, W. F. Sommer (3446).
- " " Laxenburger Straße 86, Ludwig Bertaus (3447).

16. Bezirk: Wichtelgasse 35, W. Gules (3664).
- " " Friedmannngasse 38/40, D. Laska & B. Fiala (3494).
- " " Reinhartgasse 32, D. Laska & B. Fiala (3495).
- " " Reumayrgasse 8, Johann Gruber (3497).
17. Bezirk: Leopold Ernst-Gasse 5/7, Kohnner & Neuwirth (1720).
- " " Gernalseer Hauptstraße 125, Josef Gibitsch (1814).
- " " Burghausengasse 6, Karl Marx (1904).
20. Bezirk: Heinzelmannngasse 12, Oskar Dohan (3222).
- " " Wallensteinstraße 27, Oskar Dohan (3224).

#### Renovierungen.

2. Bezirk: Prater, Vergnügungspark, Wilh. Schallinger (3301).
- " " Wolfgang Schmälzl-Gasse 24, Franz Haberjohn (3341).
- " " Sturverstraße 45, Franz Haberjohn (3342).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 126, Heinz Gerl's Witwe (3314).
5. Bezirk: Reinklhofergasse 13, R. Faltis & R. Dent (3255).
- " " Grünigasse 15, R. Faltis & R. Dent (3256).
6. Bezirk: Schadelgasse 14, R. Faltis & R. Dent (3257).
- " " Mollardgasse 31, R. Faltis & R. Dent (3302).
8. Bezirk: Fuhrmannngasse 3, Hans Fahnler (3283).
17. Bezirk: Behringgasse 13, Johann Bondrys (584).

#### Parzellierungen.

19. Bezirk: Grinzing, Einl.-Z. 547, Dr. Jos. Horat (3275).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Dampfgasse, Neireichgasse, Hasengasse, Volkswohnhäuser der Gemeinde Wien.

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 25 a, 573.

#### Berfliegungs- und Pflasterungsarbeiten

für die Errichtung eines Bannenbades im städtischen Volksbade  
 11. Geiselbergstraße 54.

Anbotverhandlung am 16. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 5. Stod.

**NOVAK**  
 WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107  
**EISENKONSTRUKTIONEN**  
**BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

M. Abt. 25 a, 575.

**Verfließungs- und Pflasterarbeiten**für die Brause- und Umkleideräume im städtischen Volksbade  
4. Klagbaumgasse 4.Anbotverhandlung am 16. März, halb 12 Uhr, in der  
M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 5. Stock.

M. Abt. 25 a, 572.

**Erd- und Betonarbeiten und Rohrkanalherstellung**  
für die Errichtung eines Badebeckens im Arenbergpark im 3. Bezirke.Anbotverhandlung am 17. März, halb 12 Uhr, in der  
M. Abt. 25 a neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 5. Stock.

M. Abt. 25 a, 574.

**Erd- und Betonarbeiten und Rohrkanalherstellung**  
für die Errichtung eines Badebeckens am Margaretengürtel im  
5. Bezirke.Anbotverhandlung am 17. März, 12 Uhr, in der M. Abt. 25 a,  
neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 5. Stock.

M. Abt. 23 b, 1141.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—Wienerbergstraße—  
Unter-Meidlinger Straße, Ostblock.Anbotverhandlung am 18. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1142.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—Wienerbergstraße—  
Unter-Meidlinger Straße, Westblock.Anbotverhandlung am 18. März, viertel 10 Uhr, in der  
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1129, 1130.

**Wohnhausbau 15. Chrobotgasse.**Anbotverhandlung am 19. März, 9 Uhr für die Spengler-  
arbeiten, halb 10 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 600.

**Umbau des Hauptunratskanales in der Canisiusgasse,  
Sobieskigasse und Pulverturmstraße im 9. Bezirke.**Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten  
10.804 K, Pflasterarbeiten 331 K.Anbotverhandlung am 26. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,  
7. Hermannsgasse 24—28.**Kalendarium.**Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem  
die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.8. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für  
den Wohnhausbau 16. Gffingergasse—Römergasse—Spindelegger-  
gasse und Seitenberggasse (Heft 15).— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im  
städtischen Wohnhausbau 15. Chrobotgasse 3—5 (Heft 15).11. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisen-  
betonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Engelsberggasse—Ries-  
gasse (Heft 17).— 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Fehlung am  
Donaukanalufer (Heft 17).11. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung  
der Matadamstraßen (Heft 18).— Wohnhausbau 9. Marktgasse (M. Abt. 23 b) halb 10 Uhr für die  
Ziegeldeckerarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 18).12. März, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marx.) Umbau eines  
Unratskanales, 3. Schlachthof St. Marx (Heft 17).— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten am Bau  
3. Bezirk, Baumgasse, Krimskykaserne (Heft 18).— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten  
für den Wohnhausbau 10. Gellertgasse (Heft 18).16. März, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterungs-  
arbeiten für die Errichtung eines Wannenbades im städtischen  
Volksbade 11. Geißelbergstraße 54 (Heft 19).— halb 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterungs-  
arbeiten für die Brause- und Umkleideräume im städtischen  
Volksbade 4. Klagbaumgasse 4 (Heft 19).17. März, 10. Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales  
in der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Krausegasse und  
Braunhubergasse im 11. Bezirke (Heft 17).— halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Malerarbeiten für den Erweiterungs-  
bau des Brigittaspitales im 20. Bezirke, Stromstraße (Heft 18).— halb 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd- und Betonarbeiten und  
Rohrkanalherstellung für die Errichtung eines Badebeckens im  
Arenbergpark im 3. Bezirke (Heft 19).— 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd- und Betonarbeiten und Rohrkanal-  
herstellung für die Errichtung eines Badebeckens am Margaretен-  
gürtel im 5. Bezirke (Heft 19).18. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbeton-  
arbeiten für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—Wienerberg-  
straße—Unter-Meidlinger Straße, Ostblock (Heft 19).— viertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisen-  
betonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—  
Wienerbergstraße—Unter-Meidlinger Straße, Westblock (Heft 19).19. März. Wohnhausbau 15. Chrobotgasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr  
Spenglerarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 19).26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales  
in der Canisiusgasse, Sobieskigasse und Pulverturmstraße im  
9. Bezirke (Heft 19).**Ergebnisse.**Die mit \*) bezeichneten Anbote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die  
Breite nicht endgültig.**Laufende Steinpflasterarbeiten für die  
Bezirke 1 bis 21.**

Anbotverhandlung am 25. Februar.

Es offerierten in Prozenten (a = Entgelt, = b Werkzeugbeistellung):  
Anton Winkelbauer a 16, b 29; Karl Voitl a und b 5; Josef Mayer a 10,  
b 3; Franz Brendl a 3, b 28; Eduard Fehm a 35, b 25; Bau- und  
Terrainaktiengesellschaft a 154, b 3; Johann Kolars a 8, b 35; „Grundstein“  
a 29, b 3; Karl Piccardi a 23, b 45; Karl Christel a 20, b 25; Karl  
Lerkowsky a 18, b 25; Ludwig Piccardi a 24, b 5; „Silex“ a 6, b 3;  
Karl Fischer a 7, b 5; Franz Kreitner a und b 3.**Kanalumbau in der Humboldtstraße im 10. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung für die Erd- und  
Baumeisterarbeiten: Bartholomäus Poje 2000; F. Künzl & W. Soffit  
2000; Josef Bertha 2100; Johann Lupat 2150; Johann Trinkl & Komp.  
2200; Julius Hirschröd 2225; Ing. Aueried & Komp. 2250; Karl Korn  
2270; Josef Janouschek 2300; Ing. Robert Rabas 2300; Karl Schreiner 2300;  
Bau- und Terrain-A.-G. 2335; Wiener Baugesellschaft 2380; Josef Tafacs &  
Komp. 2420; Franz Barta & Komp. 2500; Gottfried Lemböck 2600; Allgemeine  
österreichische Baugesellschaft 3130;für die Pflasterarbeiten: Karl Voitl 1650; Georg  
Voitl 1600.**Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedler-  
gasse\*).**

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten in Schilling: Johann Kronfuß 22.806; Matthias Kronfuß  
22.806; Ludwig Koller 21.680,50; Bläsky & Nowotny 26.849; Emil Grotte



26.845; Johann Serani 27.718-68; Johann F. Heinz 18.285; Franz Perschal 23.203; A. Danel & M. Fischer 25.716; August Wippler 23.362-50; Rudolf Bonbelif 25.286; Georg Kadley 22.466-50; Leopold Schuster 27.298; Erma 18.662-50; Rudolf Rüttner & Bruder 29.554; Leopold Klug 26.945; Johann Bigan 27.758; Johann Scherr 27.910; Ferdinand Petriß 28.672; C. Drel 26.604; Josef Reuhold 21.378-50; Hugo Schwihli 18.779; Martin Scheßit 26.739; „Grundstein“ 28.803; Vinzenz König 29.295; Alois Düller 28.542; Alois Bernhardt 20.977; Franz Benesch 22.386-50; Karl Ertl 20.878; Anton Hochreiter 31.017; Hans Schimel 23.088; Zuderberg & Komp 22.917-50; Franz Jaludif 22.886; Ed. Giuliani 26.579-50; Heinrich Rumpf 22.886.

### Glasarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse.\*)

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten in Schilling: Matthias Lutsch 1935; Karl Singer 2104-90; Karl Neustifter & Komp. 2223-95; Karl Räder 1979-19; Johann Seehofer 1971; Thomas Cvajits 1890-56; Fritz Hajcha 1926-55; Josef Rankl's Witwe und Sohn 1849-05; Franz Wagner 1918-27; Alois Kment 1844-81; Peter Tesar's Söhne 1954-40; Matthias Banitsch 1848-90; Johann Kührer 1919-50; Anton John 2047-68; Roman Mokina 1940-86.

### Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse.\*)

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten in Schilling: Josef Hamata 32.030; Vinzenz Mäzel 54.876; Emil Langer 43.970; Ignaz Krausz & Komp. 32.947-50; „Wimeg“ 31.630; Siegfried Herchan 38.588; Johann Stregl 45.690; Peter Gensdorfer 38.145; C. H. Ripl & Komp. 42.270; Robert Klappholz 38.271-58; Karl Moser 46.198-30; Joh. Sommer 37.055; Heinrich Rottler 40.926-30; Hajek & Steiner 33.892-95; Karl Nowak 41.053-20; „Nauseawerke“ 41.446; Josef Vach 44.750; Anton Wieser's Söhne 41.745.

### Gas- und Wasserleitungsarbeiten für den Bau 9. Fochtergasse—Marktgasse—Thurhgasse.\*)

Anbotverhandlung am 2. März.

Es offerierten in Schilling: Riedl, Jäger & Komp. 20.090-96; Ing. Steindling 21.287-01; Lehfuß & Komp. 25.654-23; Alexander Weiler 23.114-59; Ing. Slopek 20.575-51; Max Bufovic 25.426-27; „Wimeg“ 23.441-76; Ferdinand Schremmer 29.850-66; J. Horich 22.551-66; Joh. Wenz 19.724-35; S. Goldstein 18.482; J. Med 25.242-72; „Kraft und Wärme“ 30.163-28; Adolf Zimmer 28.896-40; Josef Delica 19.339-42; Martin Sprinzl 24.684-86; J. Haag 19.246-90; Dester. Wasserwerke 21.454-80; Marbach & Komp. 24.056-57; Korwill & Komp. 18.851-32.

### Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke.

Anbotverhandlung am 3. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Karl Korn Baugesellschaft 2060; Bau- und Terrain-A.-G. 2075; Ing. R. Nabs 2080; Johann Cupal 2100; Gottfried Lemböck 2150; Muga & Schnell 2150; Desterreichische A.-G. für Bauunternehmungen 2180; A. Dill & D. Gladt 2200; Josef Janauschek 2200; Josef Bertha 2200; Wiener Baugesellschaft 2250; Viktor Köstl 2280; Karl Schreiner 2300; Julius Hirschnodt 2345; J. Baria & Komp. 2480; Josef Tafacs & 2500;

für die Pflasterarbeiten: Karl Chraßel 1580; Karl Voitl 1600; A. Zimmermann jun. 1650; Karl Piccardi 1700; Georg Voitl 1700; Ludwig Piccardi 1850; Julius Hirschnodt 1900.

## Bergebungen.

**Wohnhausbauten.** 2. Radingerstraße: Lieferung und Verlegung der Tonplattenpflasterung und Wandversiefungen an die „Deutsche Keramik“.

3. Rabengasse: Kunststeinstufenlieferung an „Austria“.

10. Bürgergasse: Erd- und Baumeisterarbeiten für den Zubau an Ing. Franz Breitenegger.

13. Penneisgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an R. und L. Matoweg.

16. Sandleiten: Deichgräberarbeiten für die Niveaueinstellungen an Kella & Kesse. 2. Teil: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an die Desterreichische Wasserwerksbaugesellschaft, an Johannes Haag und Adolf Zimmer & Komp., Herstellung der Hofringleitung an C. Korte & Komp. 3. Teil: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an B. Kriz & Pokorny, Hofringleitung an C. Korte & Komp. 2. und 3. Teil: Glasarbeiten an Johann Kührer, Anton John und Franz Wagner, Anstreicherarbeiten an Alois Kolb. 5. Teil: Plattenpflasterungsarbeiten an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

16. Thalheimergasse: Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke.



PORTOIS  
& FIX.

Möbelfabrik  
Bautischlerei

1612  
Wien, III., Ungargasse 59-61

21. Steigenteschgasse: Schwarzdecker- und Asphaltiererarbeiten an Franz Guckler, Zimmermalereien an Bräder Giuliani und Simon Feuer, Verlegung und Verlegung der Herd- und Abortpflasterung in Terrazzoplatten an „Steinag“, der Gang- und Podestpflasterung in Tonplatten an Friedrich Marmorel

Sonnen- und Luftbad „Krapfenwald“. Erweiterung des Badebeckens an Julius Hirschnodt.

Sommererholungsstätte 10. Laaer Berg. Zimmermannsarbeiten für die Errichtung einer Kanzleibarracke an Wenzel Hartl.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 600 m Erdlabel an Kruger & Komp., von 3000 Stück Winkelabspannungen an Waagner-Biro A.-G. und an die Spezialbronzen- und Metallwalzwerk-A.-G., elektrische Installationsarbeiten 14. Rauchfangkehrergasse, Kellinggasse, Dollergasse, Heindegasse, Brauhirschengasse und Daberggasse an die Siemens-Schuckertwerke, A. E. G.-Union und „Eig“.

Brigittaspital. Lieferung und Montage einer Röntgenanlage in Erweiterungsbau an Siemens & Halske, Otto Sommer A.-G. und C. H. F. Müller.

Kanäle. Kanalumbau 9. Harmoniegasse an Karl Schreiner, 4. Taubstummengasse an Karl Korn A.-G.

Lieferung von je 500 Stück Papierfammelförben für die städtischen Gartenanlagen an Gutler & Schranz und an die Desterreichischen Werke G. A.

Jugendspielplatz 10. Gudrunstraße. Zimmermannsarbeiten für die Bergförderung der Unterkunftsstätte an Wenzel Hartl.

Abtragung des Futterspeichers 10. Hafengasse an Ferdinand Schindler.

Städtische Sommerbadeanstalten. Lieferung und Montierung von Schlössern an Josef Epple, Franz Geisberger & Söhne, Otto Babtsch & J. Böhm, Josef Konwicks, „Jephir“, G. m. b. H., Leopold Heine, Anton Berghofer, „Salvo“, G. m. b. H., und Josef Grillmeyer.

Lieferung von 2000 Tonnen Betonrundenisen an die Desterreiche Alpine Montangesellschaft.

Coloniatonnen. Lieferung von 15000 Stück Aufhängebügel an die Nauseawerke.

## Kundmachungen.

### Lösung im Ziviltechnikerregister.

Infolge Ueberstiedlung des beh. aut. Zivilingenieurs Dr. techn. Georg Weissenberger nach Berlin W 8, Behrenstraße 65, wurde seine Lösung in dem beim Patentamt geführten Ziviltechnikerregister gemäß § 46, P. 3 (§ 45, P. 4) der Ministerialverordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, durchgeführt. Mit der Fortführung der anhängigen Geschäfte des obgenannten Zivilingenieurs wird gemäß § 47, Absatz 2 der bezogenen Verordnung Patentanwalt Ing. Viktor Beer in Wien, 7. Lindengasse 8, betraut. (M. Abt. 49, 2169.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

15. Februar 1926.

Böttinger Rudolf, Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Radioapparaten, Beleuchtungs- und Beheizungskörpern und deren Bestandteilen sowie Installationsmaterialien, 21. Hausgrundweg 1. — Braun Josefine, Handel mit Stridwaren, 3. Neulinggasse 23. — Diamant Hermine, Frauen- und Kinderkleidermacherwerke, 9. Hofauer Gasse 5. — Eichberger Elisabeth, Handel mit Obst, Eiern, Butter und Geflügel, 11. Sedlitzgasse 16. — Fritscher Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen 739, 1. Johannesgasse. — Fuchs Rudolf, gewerksmäßige Verwaltung von Häusern, 3. Margergasse 5. — Gartner Josef W., offene Handelsgesellschaft, Verschleiß von Schneidezugehör, 3. Ungargasse 18. — Grünhut Rudolf, Handel mit Textil-, Wäsche-, Wirt- und Modewaren, 21. Donaufelder Straße 8. — Herlitschek Berta, Hotelkonzession, (§ 16 der G.-D., lit. a) 3. Landstraße Hauptstraße 165. — König Friederich Handel mit Bekleidungsgegenständen und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Riedten

steinstraße 3. — Kataoproduktenvertriebsgesellschaft m. b. H., Nachfolger Weiser & Körner, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Rechte Bahngasse 30. — Kepling Anna Marie, Holz- und Kohlenhandel, 9. Bahnhof Michelbeuern — Kleedorfer Franz, Fleischhauer, 21. Bränner Straße 33. — Klima Aloisia, beschränkter Gemischtwarenhandel, 15. Johnstraße 46. — Lukan Leopoldine, Handel mit Zucker-, Zuderbäderwaren, Fruchtjäften, Sodawasser, Gefrorenem und Marmeladen, 5. Margaretenstraße 78. — Mader Theresia, Handel mit mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser Gefrorenem und Fruchtjäften, 3. Fuchgasse 18. — Markovich Martin, Viktualienhandel, 3. Dietrichgasse 28. — Münz Michael, Handel mit Artikeln der Krankenpflege, 3. Hainburger Straße 66. — Neumer Josefa, Handel mit Fragner- und Zuderbäderwaren, 21. Koloniestraße 19. (Hütte). — Nestelberger Anna, Wäschewarenherzeugung, 19. Kobenzgasse 21. — Nieberle Karoline, Gemischtwarenhandel, 3. Markthofgasse 13. — Nowak Stephan e, Handel mit Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, 3. Steingasse 30. — Oberjill Anna, Kleidermachergerber, 3. Hörnesgasse 9. — Pachernig Heinrich, Marktfahrer, 5. Diehlgasse 5. — Pelzveredlung und Färbereikommanditgesellschaft Dr. Sitzer, Dr. Vid & Komp, fabrikmäßiges Färben, Veredeln und Zurichten von Fellen und Tierbälgen aller Art, 20. Leithastraße 13. — Pernecker Rudolf, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, 15. Vogelweidplatz 10. — Rieglhofer Alois, Gast- und Schankgerber, § 16 der G.-D., lit. b, c, g (ohne Billard), 5. Schönbrunner Straße 77. (Das Weitere folgt.)

## Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger  
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.  
Gegründet 1868. Telefon 37-5-22. 1699

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.  
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe. Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

## ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

STADTBAUMEISTER  
Wien, VII., Kirchengasse 32  
Telephon 34-4-76  
Telephon 32-2-97  
1667

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

## N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.  
Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

## Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“  
Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automaten-  
Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & CO.,  
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Gesetzl. geschützte  
Schutzmarke.

## Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- — und Wandfliesenunternehmung — S. Steiner

Niederlage:  
Wien, VII., Siebensterngasse 16  
Telephon: 85-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:  
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20  
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeug-  
röhren, Wandfliesen-, Fuß-  
boden- und Trottoir-Platten,  
Schamotte- und Klinkerziegel,  
Schamotte-Mörtel;  
ferner: Ausführungen von Wand-  
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-  
rungen und komplette Kanali-  
sierungsanlagen 1638

## Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

### Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen  
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-  
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

## „Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

## „CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

## Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 1739

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,  
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN

## FRANZ. FRITSCH

WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63 F

Telephon 23-80

1685

Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemäßen  
Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

## Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Aufzügefabrik  
**FREISSLER**  
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4  
Gegründet 1868 1631 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-  
**AUFZÜGE**  
Krane, elektr. Spills

# Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn  
Untere Donaustraße 41

**bauen seit mehr als 25 Jahren**

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-  
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,  
Rohrleitungen.

**Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.**

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und  
keramische Erzeugnisse aller Art.



ALLE **TECHNISCHEN**  
BAHN-, DAMPFSCHIFF- u. FABRIKS-  
ERFORDERNISSE ERSTKLASSIG

**POPPER, FISCHL & CO. WIEN**  
TELEGR. ADR.: FOXALL. TELEPHON 47-5-35 SERIE

STADTSTEINMETZMEISTER

## ANTON NEUNTEUFL

WIEN IX., NUSSDORFER STRASSE 25

WERK- UND LAGERPLATZ: WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 5

Postsparkassen-Konto 6094 1537 Postsparkassen-Konto 6094

Ausführung sämtlicher Bausteinmetz-, Denkmal-, Grabstein- sowie Kunststein-Arbeiten

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 1588 TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Fällungstüren

VAL DE TRAVERS THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN

Tel. 56-2-63. L. Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Fabrik: Vöcklabruck (Oberösterreich)

HATSCHEK'S  
**Eternit**  
SCHIFFER  
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Niederlage:  
Wien, IX/A,  
Maria Theresien-  
straße 16.  
Telephon:  
16-4-75.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

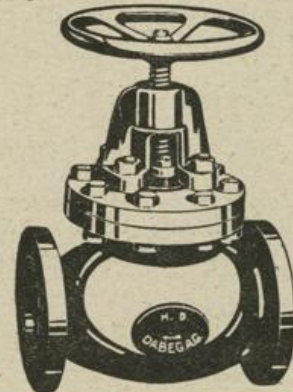
Berndorf, Nied.-Öst.

**Eigene Niederlagen in Wien:**

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,  
Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

# HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS  
A.G.  
WIEN-VI-Wallgasse 39-Tel: 9497.

**SKF**  
KUGEL- U. ROLLENLAGER  
TRANSMISSIONEN  
RIEMENSCHLEIBEN

1558

**SKF**  
KUGELLAGER-  
GESELLSCHAFT  
M. B. H.



WIEN  
I., KOLOWRAT-  
RING NR. 14  
Tel. 72-3-70, 72-4-70

Architekt u. Stadtbaumeister  
**PETER BRICH**  
Wenzel König's Nachfolger  
Wien, IV., Schikanedergasse 13  
Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien  
Ausführung von Bau-  
meister- u. Eisenbeton-  
arbeiten für Hochbauten

**Röhren, Fittings**

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-,  
1670 Wasser- und Dampfleitungen

ÖSTERREICHISCHER ROHRENHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN  
Wien III., Mohngasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

Österreichische  
**Bergmann - Elektrizitäts - Gesellschaft**  
m. b. H.  
Wien, III., Schwarzenbergplatz 7.

Oesterr. Postsparkassenkonto  
Nr. 142085  
Konto bei der Anglo-Austrian Bank  
Limited, Wien, I., Strauchgasse Nr. 1  
Drahtanschrift: Bergmannwerke Wien.

Fernsprecher:  
Ingenieur-Bureau 91-1-42  
Kaufmänn. Abt. 91-1-41  
Lagerabteilung 91-4-37

**PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:**  
Wärme- und Wasserkraftwerke. — Dampfturbinen größter  
Leistung. — Generatoren jeder Größenordnung. — Motoren  
jeder Stromart und Größe. — Transformatoren bis zu den  
höchsten Leistungen. — Umformer. — Perioden-Umformer. —  
Quecksilberdampf-Gleichrichter. — Umspannwerke. — Schalt-  
anlagen. — Elektrische Lokomotiven. — Elektrische Triebwagen.  
— Motorwagen für Straßenbahnen. — Fahrdrabt-Anlagen für  
Voll- und Nebenbahnen. — Hochvolt-Leitungen, Weitspann-  
system. — Ortsnetze. — Kranausrüstungen.

**ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNGEN FÜR:**  
Papier-Fabriken. — Zucker-Fabriken. — Textil-Fabriken. —  
Brauereien. — Druckereien. — Bergwerke. — Hüttenwerke. —  
Walzwerke. — Elektrochemische Anlagen. — Elektrothermische  
Anlagen. 1713

**LIEFERUNG VON:**  
Elektromobilen. — Motorsirenen. — Elektrowerkzeuge,  
Spezialität „Bego-Hammer“ — Hoch- und Niederspannungs-  
Kabel. — Leitungsdrähte. — Installationsmaterial, Einheits-  
material. — Zähler, Spezialität „Mignon-Zähler“. — Meß-  
instrumente. — Glühlampen. — Koch- und Heiz-Apparate. —  
Kupfer-Messing, Halb- und Ganzfabrikate. — Warmgepreßte  
Metallteile.

Uebernahme elektrischer Installationen für Licht- und Kraft-  
anlagen jeden Umfangs. — Auf Wunsch Ingenieur-Besuche.

**ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.**  
\* WIEN X-ARSENAL \*

Telephon 53-0-90 Serie      Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

---

**Holzbearbeitungsmaschinen**  
**Metallbearbeitungsmaschinen**  
**Kompl. Schlachthauseinrichtungen**  
**Straßenreinigungsmaschinen**  
**Kehrrihtabfuhrsystem Oewa-Ochsner**  
**Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)**  
**Gasgeräte, Gasherde**  
**Kanalgitter, Schachtdeckel etc.**  
**Klosettpülapparate, System Oewa**  
**Eisengießerei**  
**Eisenkonstruktionen**  
**Appreturarbeiten.**

1688

**Eisenhandlung J. C. HORAK**  
„Zum goldenen Amboß“  
Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Tel. 16-3-89/90.  
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße 7-9.

Lager aller Sorten steirischer Stabstaben, Band- u. Faßrollen, Bleche, Drähte, Stahl,  
Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- u. Feldgeräte, Hügel, Kotten, Werkzeuge,  
Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge. — Spezialabteilung für Haus- u. Küchengeräte.

1685

**F. Wertheim & Co.**  
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.  
Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305  
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

**Aufzüge — Kassen**

CEBES

**Qualitäts-Lederriemen**

Rohhaut-Zahnräder der  
**Treibriemenwerke**  
Carl Budischowsky & Söhne  
Österreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft  
Wien, III/2, Hintere Zollamtsstraße 17  
Telephon Nr. 98-5-70 Serie 1625